

# INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..	8
VORWORT ..	9
EINLEITUNG ..	12
FAMILIE, KINDHEIT UND ERZIEHUNG .. 15	
Familie und Kindheit ..	15
Die Erziehung in der Stella Matutina ..	19
ERSTER WELTKRIEG, STUDIENZEIT UND JAHRE ALS RECHTSANWALT .. 29	
Erster Weltkrieg und italienische Kriegsgefangenschaft ..	29
Entstehung und Anfänge der Republik Österreich ..	34
Studienzeit, Ehe und Rechtsanwalt in Innsbruck ..	40
DIE POLITISCHE LERNZEIT: NATIONALRATSABGEORDNETER VON 1927 BIS 1932 .. 53	
SCHUSCHNIGGS HALTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN STAAT, ZU DEUTSCHTUM, LEGITIMISMUS, SOZIALISMUS, DEMOKRATIE UND DEN WEHRVERBÄNDEN .. 67	
Deutschum, Katholizismus und Legitimismus ..	67
Haltung zur Sozialdemokratie und zum Parlamentarismus ..	72
Schuschnigg und seine Beziehung zu den Wehrverbänden ..	77
DIE ZEIT ALS MINISTER .. 83	
Das Ende des Kabinetts Buresch II und die erste Phase der Regierung Dollfuß ..	83
Die Haltung Schuschniggs bei der Ausschaltung des Parlaments 1933 ..	85
Die Rolle Schuschniggs beim Aufbau des autoritären Staates ..	89
Der Nationalsozialismus in Österreich und die Reaktion der Regierung Dollfuß ..	93

Die Sozialdemokratie auf Konfrontationskurs – Die Rolle Schuschniggs in den Februartagen des Jahres 1934 ..	102
Maiverfassung und Konkordat – Die Grundlagen des christlichen Ständestaates ..	107
Die außenpolitischen Aktionen Schuschniggs während seiner Ministerzeit ..	112
NS-Putsch und Dollfuß-Mord: Schuschnigg wird Kanzler ..	115
DIE INNENPOLITIK VON 1934 BIS 1936 .. 123	
Die ersten Schritte als Kanzler ..	123
Die Neuorientierung der deutschen Österreichpolitik nach dem Juli 1934 ..	125
Die Entwicklung der illegalen NSDAP in Österreich nach dem Juli 1934 ..	127
Die Versuche einer Einbindung der Arbeiterschaft in das System des christlichen Ständestaates ..	132
Der Dualismus Schuschnigg–Starhemberg ..	136
DIE AUSSENPOLITIK SCHUSCHNIGGS VOM SOMMER 1934 BIS ZUM FRÜHJAHR 1936 .. 145	
Schuschniggs erste Auslandsreisen: Sommer–Herbst 1934 ..	145
Schuschniggs Reise nach Paris und London im Februar 1935 ..	149
Die Entstehung der Stresa-Front und ihr Zusammenbruch ..	153
Der Abessinien-Konflikt und die Entstehung der Achse Berlin–Rom ..	157
Schuschniggs Außenpolitik zu Beginn des Jahres 1936 ..	160
Der Weg zum Juliabkommen 1936 ..	164
VOM JULIABKOMMEN 1936 BIS ZUM HERBST 1937 .. 169	
Das Abkommen und seine Folgen ..	169
Die Innenpolitik Schuschniggs vom Juli 1936 bis zum Herbst 1937 ..	173
Die Außenpolitik Schuschniggs vom Juli 1936 bis zum Ende des Jahres 1937 ..	183
DER ANSCHLUSS 1938 .. 195	
Österreich als Grundstein zur Beherrschung Europas ..	195
Innere und äußere Politik am Beginn des Jahres 1938 ..	197
Das Abkommen von Berchtesgaden ..	199
Der Plan einer Volksbefragung ..	209
Das Ende Österreichs ..	214
Schuschnigg und der Anschluß – Versuch einer Bewertung und Interpretation ..	222
Die Folgen des 12. März 1938 ..	227
SCHUSCHNIGG IN NATIONALSOZIALISTISCHER GEFANGENSCHAFT .. 230	

<b>SCHUSCHNIGG NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG ..</b>	<b>250</b>
Von der Freilassung bis zur Übersiedlung in die Vereinigten Staaten (1945–1947) ..	250
Der Vorwurf des Volksverrats ..	260
Die Zeit in den Vereinigten Staaten ..	280
Schuschniggs Lebensabend in Mutters ..	289
<b>ANMERKUNGEN ..</b>	<b>295</b>
<b>QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS ..</b>	<b>350</b>
<b>PERSONENREGISTER ..</b>	<b>376</b>